



**LIECHTENSTEINISCHER
SKIVERBAND**

LSV - Selektionsreglement

Jugendkader Alpin



helvetia 



Audi

oerlikon

Hoval

 **BARTHOLET**
Seilbahnen



swisscom

KPMG

LKW
unsere energie

ARGUS

Ja sicher.

**KÜNG &
friends**



Autor: Christian Büchel
Herausgeber: Liechtensteiner Skiverband
Erscheinungsdatum: Oktober, 2018



Präambel

Mit dem Jugendkader des Liechtensteinischen Skiverbandes wird das Ziel einer Jugendförderung verfolgt, die auf langfristigen Erfolg ausgerichtet ist. Ambitionierte junge Skitalente werden frühzeitig erfasst und unter professioneller Führung, wird ihnen eine breite skitechnischen Grundausbildung vermittelt mit dem Ziel, internationale Erfolge im Skirennsport feiern zu können.

Art. 1 Zweck

Das Selektionsreglement Jugendkader Alpin dient als Grundlage für die Selektion der talentierten Jugendläufer. Es soll eine sportlich möglichst objektive, transparente, nachvollziehbare und möglichst umfassende Beurteilung der Kaderanwärter und der aktuellen Kaderathleten gewährleistet werden können.

Art. 2 Zuständigkeit und Mitarbeit

Für die Durchführung, der nach diesem Reglement vorgegebenen Selektion des Jugendkaders, ist der LSV zuständig. Er richtet sich nach den in diesem Reglement vorgegebenen Selektionsgrundsätzen und Beurteilungskriterien.

Die Skiclubs unterstützen nach Möglichkeit den LSV bei der Durchführung der Selektionsaktivitäten.

Art. 3 Kadergrösse und Jahrgänge

Das LSV Jugendkader umfasst die Kategorien Alpin U11, U12, U13, U14 und U15 zum Zeitpunkt der Selektion. Die maximale Kadergrösse wird nur durch die finanziellen Möglichkeiten (Budget LSV Jugendkader) begrenzt. Der LSV bemüht sich, dass alle selektionieren Athleten im LSV Jugendkader sein können.



Art. 4 Selektion und Beurteilungskriterien

Die Selektion für das LSV Jugendkader basiert einerseits auf Kriterien, welche anhand einer Sichtung geprüft werden:

- (1) Skitechnik
- (2) Sportmotorik (Konditionelle Fertigkeiten)

und andererseits auf Kriterien, welche in einer Athletendokumentation vom jeweiligen Trainer beurteilt und festgehalten werden:

- (3) Athletenbeurteilung
- (4) Wettkampfergebnisse (nicht für die Kategorie U11)

Diese 4 Kriterien werden mit Noten von 1.0 (sehr schlecht) bis 6.0 (sehr gut) bewertet.

Die detaillierten Beurteilungskriterien sind im Anhang festgehalten.

Art. 5 Zulassung zur Sichtung Jugendkader

- (1) Alle Kandidaten müssen in einem Liechtensteiner Skiclub Mitglied sein.
- (2) Anlässlich einer JO-Leitersitzung, welche spätestens eine Woche vor der Sichtung stattfindet, wird die definitive Nomination der Sichtungskandidaten der Skiclubs vorgenommen. Bei der Nomination von U11 Athleten wird erwartet, dass der Athlet erfolgreich Wettkämpfe absolviert hat. Bei Uneinigkeit entscheidet die JO-Leitersitzung über die Zulassung zur Sichtung (Nomination), wobei jeder Skiclub und ein LSV Vertreter jeweils nur ein Stimmrecht haben. Bei Stimmgleichheit entscheidet der LSV Jugendkader-Cheftrainer.
- (3) Die JO-Leiter sorgen dafür, dass ausschliesslich Kandidaten für den Sichtungstag nominiert werden, die auch tatsächlich ins Jugendkader aufgenommen werden wollen.



Art. 6 Ablauf und Dauer der Sichtung

Die Sichtung findet jeweils im März statt und dauert in der Regel einen Tag, kann aber auch an zwei Tagen durchgeführt werden. Der Durchführungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer. Der LSV sorgt für die Organisation und den Ablauf.

Der LSV wird einen Zeitplan mit dem genauen Ablauf der Sichtung erstellen und frühzeitig an die jeweiligen JO-Leiter zustellen.

Art. 7 Zusammensetzung der Expertengruppe

Die Expertengruppe besteht aus mindestens 3 bis 4 ausgewiesenen Experten mit der notwendigen Erfahrung und Ausbildung. In der Regel setzt sich die Expertengruppe ausfolgenden Personen zusammen:

- (1) LSV Jugendtrainer (Chef und Assistenten)
- (2) Externe Experten: Der LSV bemüht sich möglichst viele externe Experten anzubieten
- (3) Nach Verfügbarkeit LSV Damen- oder Herrentrainer (Chef- oder Assistententrainer)

Die Expertengruppe beurteilt jeden Kandidaten. Die externen Experten beurteilen nur die Skitechnik anlässlich der Sichtung.

Art. 8 Athletenbeurteilung

Jeder Skiclub bzw. der verantwortliche Trainer erstellt für die aus seinem Skiclub neu nominierten Kandidaten eine Athletenbeurteilung mit:

- (1) Angaben zur Person
- (2) Athletenbiographie
- (3) Biologischer Entwicklungsstand
- (4) Bewegungstechnischer Entwicklungsstand
- (5) Psychologische Voraussetzungen
- (6) Leistungsentwicklung



Für diese Beurteilung stellt der LSV ein einheitlich zu verwendendes Standardformular zu Verfügung.

Für die Athletenbeurteilung der bestehenden LSV Jugendkaderathleten ist der LSV Jugendkader-Cheftrainer verantwortlich.

Art. 9 Wettkampfergebnisse

Die JO-Leiter teilen dem LSV Jugendkader-Cheftrainer die Rennresultate der neu nominierten U12, U13, U14 und U15 Kandidaten schriftlich mit.

Der LSV Jugendkader-Cheftrainer erstellt eine Auswertung der Wettkampfergebnisse der Sichtungsteilnehmer.

Art. 10 Selektion der Kandidaten

Für eine Selektion muss die Gesamtnote 4.0 (siehe Anhang A 3.) oder besser sein.

Die JO Leiter der Skiclubs haben an der Geschäftsstelle uneingeschränktes Einsichtsrecht in die Resultate der Sichtung bzw. in die Dokumentation zur Selektionsentscheidung. Diese Unterlagen sind vertraulich zu behandeln.

Art. 11 Zusätzliche Abklärungen

Die selektionierten Kandidaten (Mädchen und Knaben) werden vorbehaltlich weiterer Abklärungen ins Jugendkader aufgenommen. Für die definitive Aufnahme wird ein sportmedizinischer Eignungstest (Kosten zu Lasten der Kandidaten) und ein Elterngespräch durchgeführt.

Der sportmedizinische Eignungstest wird bei einem LSV-Vertrauensarzt durchgeführt.



Die selektionierten Mädchen und Knaben werden zusammen mit den Eltern zu einem persönlichen Gespräch mit dem Jugendtrainer eingeladen. Dieses dient der Beurteilung folgender Bereiche:

- (1) Familiäres Umfeld
- (2) Schulisches Umfeld
- (3) Andere sportliche Verpflichtungen
- (4) Zukunft: persönliche Ziele, Motivation und Erfolgserwartungen
- (5) Zeitliche Verfügbarkeit

Art. 12 Nichtteilnahme an der Sichtung

Kann ein Kandidat schriftlich begründet an der Sichtung nicht teilnehmen (Verletzung, Krankheit, etc.) kann der LSV Jugendkader-Cheftrainer „Vergleichbare Resultate“¹, gemäss den Beurteilungskriterien (Anhang), berücksichtigen. Auf dieser Grundlage, entscheiden die LSV Jugendkader-Trainer zusammen mit dem LSV Chef Alpin, über die Aufnahme in das LSV Jugendkader. Der Selektionsentscheid wird schriftlich festgehalten.

¹ „Vergleichbare Resultate“

Kondition: Swiss-Ski Powertestresultate oder vergleichbare Testbatterien

Ski Technik: Techniknoten aus Technikprüfungen vom LSV, von anderen Verbänden oder Skiclubs

Wettkampfergebnisse: Resultate von Swiss-Ski Punkte Rennen.

Athletenbeurteilung: gemäss offiziellem PISTE Formular von Swiss Olympic vom zuständigen Trainer ausgefüllt



Art. 13 Definitives Jugendkader

- (1) Die Bekanntgabe des provisorischen Jugendkaders erfolgt anlässlich einer JO-Leitersitzung nach der Sichtung.
- (2) Drei Arbeitstage Tage vor dieser JO-Leitersitzung ist die schriftliche Selektionsentscheidung an der Geschäftsstelle für die JO-Leiter vertraulich einsehbar.
- (3) In dieser Sitzung werden alle Resultate vom LSV Jugendkader-Cheftrainer erläutert.
- (4) Nach Abschluss der JO-Leitersitzung, wird die neue Kaderliste (vorbehaltlich Art. 11) an alle Teilnehmer der Sichtung bzw. deren Eltern per Email vom LSV versendet.
- (5) Die Kommunikation über die Nicht-Selektion von den neuen Kaderanwärtern aus den Skiclubs übernimmt der zuständige JO-Leiter. Das entsprechende Notenblatt wird, zeitgleich mit dem Versand der neuen Kaderliste, vom JO-Leiter per Email zugestellt.
- (6) Die Nicht-Selektion von LSV Kader Athleten wird schriftlich begründet und ebenfalls zeitgleich mit dem Versand der neuen Kaderliste per Email vom LSV zugestellt.
- (7) Das definitive Kader wird jeweils bis spätestens 30. April festgelegt.



Art. 14 Rekurs

Bei einer Nichtselektion kann der Betroffene schriftlich Rekurs einlegen. Dieser muss binnen 5 Werktagen, nach der Bekanntgabe des provisorischen Jugendkaders, bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Über den Rekurs entscheidet final die LSV Kader-Rekurs-Kommission.

Die LSV Kader-Rekurs-Kommission wird auf Vorschlag des LSV Führungsteams vom LSV Rat jährlich zu Saisonbeginn gewählt und besteht aus 3 Mitgliedern. Die 3 Mitglieder sollen die nötige Fachkenntnis aus dem Skirennsport Alpin mitbringen.

Über das Ergebnis der Sitzung ist analog zu Art. 38 der Statuten des LSV ein Protokoll zu führen. Mindestinhalt des Protokolls sind die Namen der anwesenden Personen, der Wortlaut der gefassten Beschlüsse und das tiefenmässige Abstimmungsergebnis. Das Protokoll ist von allen anwesenden Personen zu unterzeichnen und das Original bei der Geschäftsstelle des LSV zu hinterlegen. Der Protokollführer wird eingangs der Sitzung durch die anwesenden Personen bestimmt. Die Entscheidung ist schriftlich zu begründen. Die Kosten dieses Verfahrens werden mit CHF 500.00 festgelegt und gehen zulasten des Rekursführers im Falle der Nichtselektion oder des LSV im Falle der Selektion.



Anhang: Beurteilungskriterien

Autor: Mathias Briker, Christian Büchel
Herausgeber: Liechtensteiner Skiverband
Copyright: 2013, Liechtensteiner Skiverband
Erscheinungsdatum: Dezember, 2013
Aktualisiert: Oktober, 2018



A 1. Einleitung

"Talent besitzt oder ein Talent ist, wer auf der Grundlage von Dispositionen, Leistungsbereitschaft und gesellschaftlichen Rahmenvoraussetzungen über dem Altersdurchschnitt liegende entwicklungsfähige Leistungsresultate erzielt. Grundlage hierfür ist ein Talententwicklungsprozess. Talententwicklung versteht sich als ein aktiver, pädagogisch begleiteter Veränderungsprozess, der intentional durch Training gesteuert wird und das Fundament für ein später zu erreichendes hohes sportliches Leistungsniveau bildet."²

A1.1 Sportschule Liechtenstein

Da die Bewerbungsunterlagen für die Sportschule Liechtenstein vor Ablauf der alpinen Skisaison eingereicht werden müssen, kann es sein, dass die letzten Wettkampfergebnisse der Saison für alle Athleten nicht mehr in die Selektionswertung kommen.

A 1.2 Trainings-Anforderungen, -Erwartungen

Die unten aufgeführten Trainings-Anforderungen entsprechen der Trainings-Guideline von Swiss-Ski. Kinder die für das LSV Jugendkader berücksichtigt werden wollen, sollten diese Anforderungen erfüllen.

Kids 6-9 Jahre

Athletik Sommer 1-2 Einheiten pro Woche

Athletik Winter 1 Einheit pro Woche

Ski Sommer (Mai-November) 0-10 Tage

Ski Winter (Dezember-März) 2x pro Woche

² Swiss Olympic/12 Bausteine zum Erfolg/Grundlage der Schweizer Nachwuchsförderung



U12

Athletik Sommer 3-4 Einheiten pro Woche
Athletik Winter 1 Einheit pro Woche
Ski Sommer (Mai-November) ca. 25-30 Tage
Ski Winter (Dezember-März) 3-5x pro Woche

U13/14

Athletik Sommer 4 Einheiten pro Woche
Athletik Winter 1 Einheit pro Woche
Ski Sommer (Mai-November) ca. 30-40 Tage
Ski Winter (Dezember-März) 5x pro Woche

U15/16

Athletik Sommer 5-6 Einheiten pro Woche
Athletik Winter 1 Einheit pro Woche
Ski Sommer (Mai-November) ca. 45-50 Tage
Ski Winter (Dezember-März) 6x pro Woche
1 Einheit = Trainingseinheit ca. 2 Stunden



A 2. Selektionskriterien

Für die Aufnahme und den Verbleib im LSV dienen mehrere Leistungs- und Beurteilungskriterien:

- (1) Skitechnik
- (2) Sportmotorik (Konditionelle Fertigkeiten)
- (3) Athletenbeurteilung
- (4) Wettkampfergebnisse (nicht für die Kategorie U11)

A 2.1 Sichtung Teil 1: Skitechnik

Technik: Die Skitechnik wird in 4 Fahrten à 2 Versuchen zu den ersten 4 „Racing Basics“ von Swiss-Ski geprüft. Diese 4 Kriterien werden bei jeder Fahrt beurteilt. Der bessere der beiden Versuche fließt in die Bewertung ein.

1. Dynamische Grundposition/Parallele Skistellung
2. Aktives Skifahren-Vertikalbewegung
3. Stabiler Oberkörper
4. Hauptdruck auf dem Aussenski

In der Regel wird die Technikprüfung nicht stangengebunden durchgeführt.

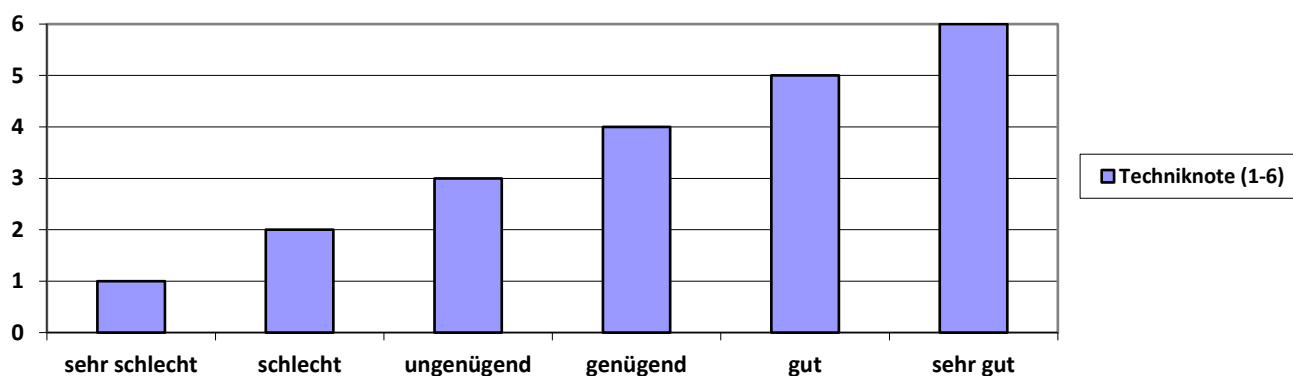
Sie kann aber auch ganz oder nur teilweise stangengebunden ausgeführt werden.

Unterlagen: Als Lehrunterlagen empfehlen wir das Swiss-Ski Racing Konzept, sowie die Broschüre „Ideensammlung Racing Basics“ von Swiss-Ski.

<https://www.swiss-ski.ch/ueber-swiss-ski/ausbildung/lehrmittel/alpin/>



Bewertung:



Die erzielte Note (eine Kommastelle) errechnet sich aus dem Durchschnitt der einzelnen Expertennoten.

A 2.2 Sichtung Teil 2: Sportmotorik (Kondition, Physis, Koordination)

Für die sportmotorischen Tests werden sieben der neun Einzeltests vom «Swiss-Ski Power Test» herangezogen. Der Liegestützttest und der 12 Minuten Lauf wird nicht durchgeführt.

Die detaillierten Testbeschreibungen sind unter <https://www.swiss-ski.ch/power-test/> Powertest Alpin zu entnehmen.

Folgende Tests werden an der Sichtung durchgeführt:

(1) High-Box Jump (Ausdauer anaerob)

Bewertung: Anzahl Sprünge

(2) Schweizerkreuz (Schnelligkeit)

Bewertung: Zeit

(3) Hindernislauf (Koordination, Schnelligkeit)

Bewertung: Zeit



(4) Twist-Rumpftest (Kraftausdauer Rumpf)

Bewertung: Anzahl Wiederholungen

(5) Fünfer Hupf links (Schnellkraft Beine)

Bewertung: Weite in Meter

(6) Fünfer Hupf rechts (Schnellkraft Beine)

Bewertung: Weite in Meter

(7) Standweitsprung (Schnellkraft Beine)

Bewertung: Weite in Meter

Die Ergebnisse jedes einzelnen Athleten, jedes einzelnen Tests werden in der Datenbank von www.sporttests.ch erfasst, in welcher über 1500 Testergebnisse von Nachwuchssportlern aus der ganzen Schweiz eingetragen sind. Als Ergebnis resultiert eine Auswertung, aus welcher ersichtlich ist, wo die Athleten prozentual in ihrem Jahrgang liegen. Aus dem Mittelwert aller einzelnen Tests wird die Note für das LSV-Kader ermittelt:

Swiss-Ski Power Test	Prozent	100-81	80-72	71-65	64-58	57-51	50-44
	Note	6	5,5	5	4,5	4	3,5
	Prozent	43-37	36-30	29-23	22-16	15-	
	Note	3	2,5	2	1,5	1	



A 2.3 Athletenbeurteilung nach PISTE

Zur Auswertung dient das Dokument "Athletenbeurteilung nach PISTE" von Swiss-Ski. In diesem Dokument werden folgende Bereiche bewertet:

Gesamtnote (eine Kommastelle): Note 1 - sehr schlecht bis Note 6 – sehr gut

Zu beurteilende Kriterien		Überlegungen die zur Beurteilung einbezogen werden müssen!	
Athletenbiographie	Eltern/privates Umfeld	Ist das persönliche Umfeld leistungsfördernd/unterstützend -> leistungshemmend?	
	Körperbauliche Voraussetzungen	Sind die persönlichen Voraussetzungen zum Spitzensportler gegeben? (Beinachsen; Kreislaufsystem; Rücken...)	
	Belastbarkeit/Gesundheit		
	Trainingsalter	Erbrachte Leistung im Verhältnis zu den Anzahl Trainingsalter	
	Trainingsaufwand	Basiert auf der Trainings-Guide-Line von LSV Kann er diese Richtlinien erfüllen? Note 6 = entspricht Richtlinien	
Biologischer Entwicklungsstand	Retardiert/Akzeleriert	Note 6 = Retardiert Note 5 = Entwicklungsstand beim Alter entsprechend Note 4 = Akzeleriert	
	Relatives Alter	Note 3 = Jan./Feb./März Note 5 = Juli/Aug./Sept.	Note 4 = April/Mai/Juni Note 6 = Okt./Nov./Dez.
Bewegungstechnischer Entwicklungsstand	Koordinative Fähigkeiten (Gewandtheit, Geschicklichkeit)	Lernt er/sie neue Bewegungen sehr schnell? Kann er/sie sich schnell und effektiv bewegen? Sind seine/ihre Bewegungen fließend, koordiniert, im Gleichgewicht...	
	Skitechnische Lernfähigkeit	Kann er/sie Korrekturen effektiv und schnell umsetzen? Fühlt er/sie sich beim Skifahren sicher und versucht seine/ihre Grenzen zu finden?	
Psychische Voraussetzungen	Leistungsmotivation	Bereitschaft/Interesse (Kann er/sie an seine Grenzen gehen - sie überwinden?)	
	Emotionale + psychische Fähigkeiten/mentale Stärken	Konzentration auf das Wesentliche, stabile Persönlichkeit, positiv Denken	
Leistungsentwicklung	Leistungsentwicklung - Entwicklungspotential	Beinhaltet die Entwicklung der drei Faktoren Resultate/Techniknote/Power Test	



A 2.4 Wettkampfergebnisse

(1) Kategorie U11:

Für die Kategorie U11 werden keine Wettkampfergebnisse berücksichtigt. Es wird jedoch erwartet, dass der Athlet erfolgreich an Wettkämpfen teilgenommen hat.

(2) Kategorie U12/U13/U14/U15:

Für die Benotung der Wettkampfergebnisse wird die aktuelle Swiss-Ski Punkteliste National herbeigezogen. Es wird die Publikation der Liste 5 von Total 6 Listen (Liste 6 ist Schlussliste) abgewartet.

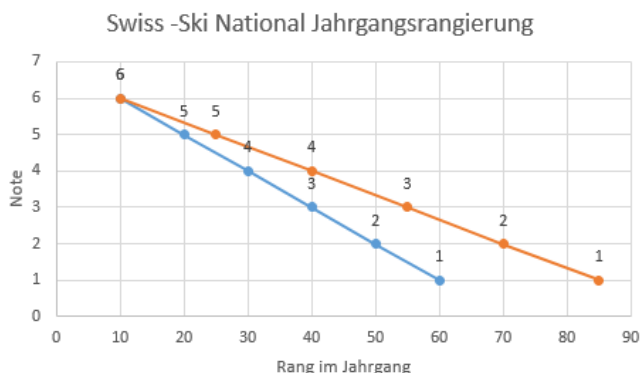
Beispiel für Saison 2019: Redaktionsschluss der Liste 5 ist der 17. März 2019, Publikation und Gültigkeit der Liste 5 ab 21. März 2019. (Infos unter: <https://www.swiss-ski-kwo.ch/>)

Der Rang im jeweiligen Jahrgang fließt in die Berechnung der Note (mit einer Kommastelle) wie folgt ein:

Mädchen:

Rang	Note
10	6.0
20	5.0
30	4.0
40	3.0
50	2.0
60	1.0

$$\text{Note [1.0 ... 6.0]} = \text{Rang} \times (-0.1) + 7$$

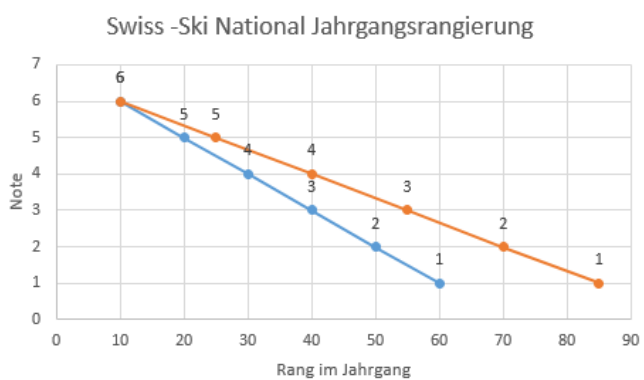




Knaben:

Rang	Note
10	6.0
25	5.0
40	4.0
55	3.0
70	2.0
85	1.0

$$\text{Note [1.0 ... 6.0]} = \text{Rang} \times (-0.06667) + 6.667$$





A 3. Gesamtbewertung, Gewichtung

Die sportartspezifischen und sportmotorischen Tests erhalten anfangs die grösste Gewichtung, da sie für eine spätere erfolgreiche Skikarriere entscheidend sind. Je älter die Athleten werden, desto höher werden die Wettkampfergebnisse gewichtet. Die Gewichtung des sportartspezifischen Tests nimmt mit höherem Alter ab.

z.B. Athlet H. Müller

Kriterium	Note	Gewichtung				Auswertung
		U11	U12	U13/U14	U15	
Skitechnik	5.4	55%	30%	25%	25%	1.4
Sportmotorik	5.5	35%	30%	25%	20%	1.1
Athletenbeurteilung	5	10%	15%	20%	20%	1.0
Wettkampfergebnisse	5.6		25%	30%	35%	2.0
Gesamtnote H. Müller						5.4

Gesamtnote (wird auf eine Kommastelle gerundet) von 4.0 und besser = Aufnahme/Verbleib in LSV-Jugendkader vorbehaltlich Art 11. Zusätzliche Abklärungen

Eine Aufnahme in ein LSV Alpin-Kader gewährt keinen automatischen Eintritt in die Sportschule Liechtenstein. Für die Aufnahme an die Sportschule sind weitere Kriterien, welche in den Promotionsverordnungen der Sportschule festgehalten sind, zu erfüllen (siehe www.sportschule.li).

A 4. Priorisierung für Aufnahme in Sportschule Liechtenstein

Ausschlaggebend für die Prioritätenliste der LSV Jugendkader „Alpin Athleten“ ist die erreichte Gesamtbewertung (A 3.). Bei gleicher Note wird die nächste Kommastelle betrachtet.

A 5. U16 Athleten

Für alle U16 Athleten, die in das LSV Juniorenkader aufgenommen werden wollen, sind die Selektionskriterien vom LSV Juniorenkader zu erreichen.